



Ideen für den sprachreflexiven mehrsprachigen Unterricht zum Kinderbuch «Ein Garten für uns» von Zoe Tucker und Juliana Swanney

Fokus: Multilingualität als Erfahrungs- und Lernraum

Erstellt durch
Gina De Pellegrin und Elina Lerch

Service-Leistung für die Bibliomedia
Aus den Seminaren Fachwissenschaft Deutsch (SO): Sprachreflexion bei Franco Supino und Fachdidaktik Deutsch (SO): Sprachreflexion bei Andrea Quesel-Bedrich
in Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle «Service-Learning» der FHNW

<p>Material</p>	<p>Das A4-formatige Kinderbuch Ein Garten für uns von Zoë Tucker und Julianna Swaney erzählt die Geschichte eines Kindes und mehreren älteren Frauen, welche gemeinsam einen Garten anlegen. Die Lesenden begleiten die Hauptfiguren durch die Jahreszeiten und die damit verbundenen Gartenarbeiten.</p> <p>Die Besonderheit des Buches liegt in den verwendeten Sprachen. Der Text ist sowohl auf Deutsch wie auch auf Arabisch abgedruckt. Durch eine MP3-Datei gewinnt man ergänzend noch Audiodateien von diversen weiteren Sprachen wie Französisch, Türkisch, Italienisch usw. Die Datei ist auf der ersten Seite des Bilderbuches durch eine Webseitenangabe angefügt, kann also selbstständig heruntergeladen werden.</p> <p>Möchte man sich eine CD davon anfertigen, so muss diese selbst gebrannt werden.</p> <p>Vorhandene Sprachen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch • Arabisch • Englisch • Französisch • Italienisch • Russisch • Spanisch • Türkisch • Ukrainisch <p>Zudem ist das Buch in diesen Sprachen auch als Print-Version erhältlich.</p>
<p>Zyklus / Klasse</p>	<p>Zyklus 1, teilweise Zyklus 2</p> <p>Anmerkung: Diese Unterrichts-Ideensammlung fokussiert die 1. und 2. Klasse</p>
<p>Bezug zum LP21</p>	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <p>D.5.B.1.a: ... können erste Erfahrungen mit der Sprachenvielfalt in der Klasse sammeln (z.B. Begrüßungsrituale, Sprachmelodie, Lieblingswörter).</p> <p>D.5.B.1.b: ... können sich über Erfahrungen mit verschiedenen Sprachen austauschen (z.B. Sprachmelodie; Wörter, die etwas bezeichnen, das man riechen kann; erfundene Wörter).</p>

<p>Lernziele</p>	<p>Die Schüler:innen erfahren Sprachdiversität in einem spielerischen Rahmen und können sich zu Schriftbildern, Sprachklang und ihren Empfindungen dazu äussern sowie Vergleiche herstellen und sich experimentell diversen Sprachen annähern.</p> <p>Die Schüler:innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erfahren Sprachdiversität in einem spielerischen Rahmen ▪ Können sich zu Schriftbild, Sprachklang und ihren Empfindungen im Bezug auf Sprache äussern ▪ Können Sprachvergleiche herstellen ▪ Experimentieren mit diversen Sprachen
<p>Vorgehen</p>	<p><u>Thema Garten</u></p> <p>Das Buch kann als begleitende Geschichte zum Anlegen und/oder pflegen eines Schulgartens genutzt werden.</p> <p><u>Vorlesen</u></p> <p>Dazu kann die Geschichte von der Lehrperson z.B auf Deutsch vorgelesen werden sowie als Audiodatei in einer zweiten Sprache abgespielt werden (z.B Arabisch). Um der Sprache quasi ein Gesicht zu geben, kann dazu eine Verkörperung in Form eines Klassenmaskottchens genutzt werden, beispielsweise eine Raupe. Die Raupe spricht in diesem Beispiel Arabisch und erzählt die Geschichte auf Arabisch.</p> <p><u>Weitere Sprachen</u></p> <p>An Sprachstationen in Form von zugänglichen Audiodateien kann die Geschichte in weiteren Sprachen gehört und verglichen werden.</p> <p><u>Schriftbild</u></p> <p>In dem Buch kommen deutsche und arabische Schriftbilder vor. Eine Möglichkeit, sich spielerisch mit Schriftbildern auseinander zu setzen stellt beispielsweise das Beschriften von Samenbehältern und Schildern für die Pflanzen dar. Es können beispielsweise von der Lehrperson Posten vorbereitet werden, an welchen Schriften ausprobiert werden können (abzeichnen, nachfahren, selbst erfinden usw.)</p> <p>Auch Schriftbildvergleiche in spielerischer Form, z.B als Schriftenmemory (mit Bildern als Stütze) oder Schriftendomino usw. können als Ergänzung eingerichtet werden.</p> <p>Eine Einbindungsmöglichkeit im Alltag würde beispielsweise eine auf verschiedene Sprachen beschriftete Emotionswand (z.B mit Wettersymbolen zur Orientierung) darstellen. Hier können auch Lesestifte zum Einsatz kommen (Stifte mit Audiospeicher, z.B. Tiptoi, Booki, Tellimero, AnyBook), indem nicht nur das Wort in verschiedenen Sprachen geschrieben, sondern auch als Audiodatei abrufbar gemacht wird.</p>

<p>Zusätzliche Materialien</p>	<p>Als weiteres Material bietet sich das Buch <i>Kinderverse in über 50 Sprachen</i> von Silvia Hüser an. Dieses Buch enthält eine grosse Zahl an Gedichten in verschiedenen Sprachen, wobei das Gedicht jeweils in der Originalsprache und Schrift, auf deutsch übersetzt und in einer Art Lautsprache neben passenden Illustrationen abgedruckt ist. Als akustische Hilfe liegt eine CD bei, welche alle Gedichte in Originalsprache enthält. Das Buch eignet sich besonders in Kombination mit «Unser Garten», da Verse durch ihre Einprägsamkeit ein gutes Fundament für Rituale bieten – und das unabhängig von der Sprache. So gibt es in vielen Kindergärten diverse Verse und Reime in erfundenen Sprachen, die sich durch die Wiederholung und durch Versmass und Reim gut in den Alltag integrieren lassen und die sich rasch einprägen. Die Kinder können mit «Kinderverse in über 50 Sprachen» ein gröberes Verständnis von Sprache und der Bedeutung dieser innerhalb eines Kulturkreises aufbauen. Ebenfalls sind durch dieses Ritual andere Sprachen nichts Fremdes, sondern etwas Alltägliches, etwas das ihnen Freude bereitet und – so der Gedanke - ihr Interesse an dem Thema weckt. Auch ist es in einer Klasse, in welcher Kinder mit verschiedenen Sprachhintergründen aufeinandertreffen, ein Bindeglied zwischen den Kindern und ihren diversen Sprachhintergründen.</p>
<p>Weitere Ideen</p>	<p>Mit diesem zusätzlichen Buch der Gedichte lässt sich beispielsweise ein Morgenritual gestalten. Aus einer Lotterie wird all 2 Wochen eine Sprache gezogen, welche für die nächsten zwei Wochen das Ritual ausmacht. Morgens kann ein Gedicht gelernt und gesagt werden, die Sprache wird über die zwei Wochen in den Fokus genommen. Wer spricht sie? Wie klingt? Kann man sie schreiben? Wo spricht man sie?</p>
<p>Begründung</p>	<p>Multilingualität als Erfahrungs- und Lernraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Garten als verbindender Zugang ohne «eigene Sprache» bildet einen neutralen Boden für Sprachdiversität. So können die Kinder erfahren, wie für sie bekannte Gartenutensilien in anderen Sprachen heissen. ▪ Emotionswand und Benennung von Gartenerfahrungen bilden diverse Zugänge zum Erforschen von Sprache, Schriftbild, Klang usw. Beispielsweise kann die Emotionswand im Morgenkreis verwendet werden, um mit Hilfe von Wettersymbolen die eigenen Gefühle zu verbalisieren. Eine Sonne kann so als «glücklich» gelesen werden und dann beim Verbalisieren, dürfen die Kinder auswählen in welcher Sprache sie das Wort «Sonne» aussprechen wollen. So erfahren die Kinder, dass, selbst wenn ein Wort in einer Sprache anders klingt, es doch das gleiche meint und Gefühle in allen Sprachen ähnlich sind. ▪ Der Zugang über das Bilderbuch bietet eine spielerische Annäherung an die Vielfalt. Der Anspruch besteht nicht darin, im Anschluss eine oder mehrere Sprachen perfekt zu beherrschen, sondern viel mehr eine Bewusstheit für Vielfalt und Möglichkeiten erlangt zu haben, sowie eine eigene Auseinandersetzung mit dem eigenen Sprachgebrauch, Ähnlichkeiten und Unterschiede usw.

Quellen	<ul style="list-style-type: none">▪ Tucker Zoë, Swaney Julianna; Ein Garten für uns; Nord-Süd Verlag; bi:libri Ausgabe München; 1. Auflage 2023▪ Silvia Hüsler; Kinderverse in über 50 Sprachen; Lambertus-Verlag Freiburg im Breisgau; 3. Auflage 2017▪ DBK. (2015). Lehrplan 21 (Solothurner Fassung). Solothurn: Departement für Bildung und Kultur des Kantons Solothurn. Von https://so.lehrplan.ch/ abgerufen▪ Wildemann, Anja (2011): Multiliteralität als Ausgangspunkt und Zielperspektive auf dem Weg in die Schrift. In: Hüttsi-Graff Petra/ Wieler Petra (Hrsg.): Übergänge zwischen Mündlichkeit und Schriftlichkeit im Vor- und Grundschulalter. Herbert-Jürgen Welke Fillibach Verlag. Freiburg im Breisgau.
----------------	--